

### **“Frühlingswind am Ostseestrand“**

#### **Was macht die Wanderung aus, was ist das Besondere ?**

Eine frische Brise am Ostseestrand kann man bei dieser Wanderung ganzjährig genießen. Dabei gleitet der Blick weit über die Ostsee, die dänischen Inseln lassen sich ahnen. Zwischen Steilküste und Ufersaum finden sich zahlreiche Zeugnisse der letzten Eiszeit aus Skandinavien. Auf eine wechselvolle Geschichte weisen Gutsanlagen, der Bülder Leuchtturm, Seezeichen der Kieler Außenförde hin. Das Ostseebad Strande bietet Möglichkeiten für ein erfrischendes Bad, eine Stärkung mit den Früchten des Meeres.

#### **Wegebeschreibung**

Von der Bushaltestelle an der Strandstraße nehmen wir den Weg auf die E. A. Petersen-Uferpromenade mit Blick auf die Kieler Außenförde, die sich ab der Enge am Leuchtturm Friedrichsort weit öffnet. Wir schauen auf das gegenüberliegende Ufer der Probstei mit dem markanten Marineehrenmal von Laboe. Am Kinderspielplatz biegen wir links ab, um auf der Straße über Wittenland'n auf den Weg zum Mühlenteich zu gelangen. Am Mühlenteich, jetzt zu Fischteichen ausgebaut, queren wir die Mühlenau, die an Neubülk und Freidorf vorbeifließend nahe dem Bülder Leuchtturm in die Ostsee fließt. Bald nimmt uns eine doppelreihige Eichenallee auf, die zum Gut Altbülk führt. Von dieser Allee blicken wir nicht nur auf die Kläranlagen, von wo die Abwässer Kiels geklärt in die Ostsee geleitet werden, sondern historisch interessiert auf eine kaum sichtbare, baumbewachsene Anhöhe in der Mühlenauaniederung, ein quadratischer Burgplatz, der von einem Wassergraben umgeben war. In welcher Beziehung er zum Gut Altbülk stand ist ungewiss. War es eine Motte zum Schutz gegen die Slawen auf der gegenüberliegenden Fördeseite?

Sobald wir den Gut Altbülk vorgelagerten Wald erreicht haben, passieren wir das Wohnhaus und Atelier der Künstler Günter Wiese und Ute Gayk-Wiese zur Rechten. Günter Wiese ist Lehrbeauftragter für Plastisches Gestalten an der Kieler Kunsthochschule. Einige seiner Objekte befinden sich im öffentlichen Raum, auch in Kiel. Die Natur als Ausdruck von Geometrie und Zahlen darzustellen ist eines seiner Anliegen.

Schräg gegenüber dieser „Naturwerkstatt“ führt ein Fußweg durch den Wald in Richtung Gut Altbülk. Das Gut wurde bereits 1350 urkundlich erwähnt. Bei der Anlage der Festung Christianspries durch den dänischen König Christian IV. 1631-1642 wurde das Gut aufgekauft. 1648 wurde die Festung geschleift, aber 1663 von König Friedrich III. als „Friedrichsort“ neu errichtet. Die jetzige Gutsanlage wurde Anfang des 19. Jahrhunderts neu angelegt. Wir setzen unseren Weg, ohne das Gut zu durchqueren, in nordöstlicher Richtung fort, gelangen aus dem Wald über weite Felder auf eine Kuppe, von der man einen unglaublichen Blick auf die Weite der Ostsee hat. Man möchte fragen:

Hast du das Schloss gesehen,  
das hohe Schloss am Meer?  
Golden und rosig wehen  
die Wolken drüber her.

Bald erreichen wir den Strand, mit der steil abfallenden Küste vor Stohl. Hier kann man baden, „Hühnergötter“ sammeln oder einfach nur die verschiedenen Gesteine in die Hand nehmen, um sie vielleicht auch mit entsprechender Literatur zu bestimmen, eine Vorstellung zu erhalten, von wo im skandinavischen Raum die Gletscher der vergangenen Eiszeit Gestein herausgebrochen und bis hierher transportiert haben.

Nach einer ausreichenden Pause am Strand wandern wir rechts ab auf dem aussichtsreichen Uferweg, der auf einer leicht erhöhten, buchenbestandenen Uferkante verläuft. An einigen Bäumen erkennen wir das den Europäischen Fernwanderweg E 1 markierende weiße Andreaskreuz auf dunklem Grund. Diesem Weg könnten wir von hier mindestens bis zum Bodensee folgen. Wir passieren aber zunächst an der Bülker Huk den Bülker Leuchtturm, der bereits 1806 gebaut worden ist, um der Schifffahrt eine sichere Einfahrt in die Kieler Förde zu ermöglichen. Der Leuchtturm kann bestiegen werden. Vom Bülker Leuchtturm führt der Fördewanderweg weiter entlang dem Fördeufer zurück nach Strande.

<b>Bundesland:</b>	Schleswig–Holstein
<b>Region:</b>	Kreis Rendsburg - Eckernförde AktivRegion Hügelland am Ostseestrand
<b>Wegezuordnung:</b>	ab Holzberg über Bülker Huk bis Strande bewegen wir uns auf einem Abschnitt des Europäischen Fernwanderweges E 1 / E 6
<b>Start- und Zielpunkt:</b>	Strandstraße 15 Bushaltestelle Strande 24229 Strande
<b>Verkehrsanbindung Auto:</b>	von der Stadtautobahn B 503 von Kiel kommend auf die K 17 in Richtung Schilksee abbiegen; an Schilksee vorbei Abfahrt nach Strande nehmen
<b>Verkehrsanbindung ÖPNV:</b>	ab Kiel Hbf A 1 mit Bus Li 501 bis Haltestelle Strande fahren
<b>Rund- oder Streckenwanderung:</b>	Rundwanderung

<b>Länge:</b>	9 km
<b>Geschätzte Dauer:</b>	3 Std. gemächlich, 2 Std. zügig
<b>Markierungszeichen:</b>	keine auf dem E 1 / E 6 weißes Andreaskreuz auf schwarzem Grund
<b>Höhenunterschied:</b>	Tiefster Punkt: NN Höchster Punkt: 20 m
<b>Schwierigkeitsgrad:</b>	
<b>Anforderungen:</b>	
<b>steile Passagen:</b>	nie
<b>Trittsicherheit:</b>	nie
<b>Schwindelfreiheit:</b>	nie
<b>durchgehend kinderwagengerecht:</b>	ja
<b>Sicherung erforderlich:</b>	nein
<b>barrierefrei:</b>	ja
<b>Besonderer Routencharakter:</b>	Naturwanderung Kulturwanderung Kindererlebnistour
<b>Begehrbarkeit:</b>	ganzjährig
<b>Sehenswürdigkeiten:</b>	1. Fischteiche an der Mühlenau 2. ehemalige Burganlage an der Mühlenau-Niederung 3. Gut Altbülk 4. Stohler Steilküste 5. Bülker Leuchtturm
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Strande Leuchtturm Bülk Bülker Weg 24229 Strande Tel. 04349-9264 Einkehr  Strande Strandhotel Strandstraße 21 24229 Strande Tel. 04349-91790 Übernachtung / Einkehr  Strande Yachthafen-Hotel

Strandstraße 15  
24229 Strande  
Tel. 04349-80815  
www.yachthafenhotel-strande.de  
Übernachtung / Einkehr

### **Hinweis auf Karten:**

Name: Wander- und Freizeitkarte Nr. 8  
Kiel - Plön  
1 : 50000  
Herausgeber: Landesvermessungsamt Schleswig – Holstein  
978-3-89130-288-0

### **Hinweis auf Wanderliteratur:**

Titel: Europäischer Vogelschutz in Schleswig-Holstein  
Arten und Schutzgebiete  
Schriftenreihe LANU SH-Natur; 11  
ISBN 978-3-937937-33-5

Titel: Strandsteine – Sammeln & Bestimmen  
Verlag: Karl Wachholtz - Verlag  
ISBN 3-529-05409-7

Titel: Kunst-Topographie Schleswig-Holstein  
Verlag: Karl Wachholtz - Verlag

**Bilder:** Christa Berndt  
Interessengemeinschaft  
“Wanderbares Schleswig–Holstein“

**Kartenskizze:** Kai Zarp  
Tel. 04331-42567  
Interessengemeinschaft  
“Wanderbares Schleswig–Holstein“

**Ansprechpartner:** Interessengemeinschaft  
“Wanderbares Schleswig–Holstein“  
von Heyer, Wolfgang  
Kuhlacker 32a  
24145 Kiel  
Tel. 0431-713495  
[k-zarp@t-online.de](mailto:k-zarp@t-online.de)  
[www.wanderbares-schleswig-holstein.de](http://www.wanderbares-schleswig-holstein.de)

**Tourismusorganisation:**

Amt Dänischenhagen  
Sturenhagener Weg 14  
24229 Dänischenhagen  
Tel. 04349-809-0  
[www.amt-daenischenhagen.de](http://www.amt-daenischenhagen.de)

**Tourismusorganisation:**

Tourist-Information  
Ostseebad Strande  
Strandstraße 12  
24229 Strande  
Tel. 04349-290  
[info@strande.de](mailto:info@strande.de)  
[www.strande.de](http://www.strande.de)  
ab 10:00 Uhr



